

Pressemitteilung

Bundesverband Rettungshunde e.V.



Deutsche Hilfsorganisationen schicken Ärzte und Sanitäter nach Haiti

Duisburg/Hünxe, 19.08.2021: Ein Emergency Medical Team (EMT) startet am Donnerstag vom Flughafen Köln/Bonn nach Haiti. Dort werden die 33 Ärzte, Pflegekräfte, Sanitäter und Techniker Opfer der Erdbebenkatastrophe vom vergangenen Samstag medizinisch versorgen. Das EMT wird von der Hilfsorganisation I.S.A.R. Germany und dem Fachbereich Humanitäre Hilfe des BRH Bundesverband Rettungshunde gestellt.

Die Hilfsorganisationen entsenden auf Anforderung des haitianischen Gesundheitsministeriums ein so genanntes EMT 1. Dies bedeutet, dass die Behandlung von Patienten in einer feldmäßig eingerichteten Notaufnahme mit mehreren medizinischen Fachrichtungen gewährleistet wird. Seit 2018 ist das EMT von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zertifiziert.

I.S.A.R. Präsidentin Dr. Daniela Lesmeister erklärte: „Für uns ist es ein wichtiges Anliegen, den Menschen in der Katastrophenregion zu helfen. Bei vielen Erdbebenopfern ist bislang noch keine Hilfe angekommen. Das Team von I.S.A.R. Germany und BRH bringt viel Erfahrung aus anderen Katastropheneinsätze mit und kann einen Beitrag leisten, das Leid der Menschen in der Region zu lindern.“ „Haiti zählt zu den ärmsten Ländern der Welt“, so BRH Präsident Jürgen Schart. „Wenn jetzt tausende Menschen ohne medizinische Versorgung sind, dann muss schnellstmöglich gehandelt werden.“

An Bord der Sondermaschine sind auch elf Tonnen Ausrüstung. Darunter Medikamente, medizinisches Equipment, Zelte, Liegen und eine Wasseraufbereitungsanlage. Diese kann 5.000 Liter Wasser pro Tag zur Verfügung stellen. Derzeit gibt es in der Katastrophenregion einen akuten Mangel an medizinischer Versorgung und Versorgung mit Wasser und Nahrungsmitteln.

Die von den Behörden in Haiti zugewiesene Einsatzstelle des Teams liegt nur wenige Kilometer von Epizentrum des Bebens vom 14.08.2021 entfernt. Der Süden von Haiti war am vergangenen Samstag von einem Beben der Stärke 7,2 erschüttert worden. Bislang wurden rund 2.000 Todesopfer gezählt. Mindestens 10.000 Menschen wurden verletzt.

Über die Hilfsorganisationen:

Der 1976 gegründete BRH Bundesverband Rettungshunde e.V. engagiert sich als größter Rettungshundeverband Deutschlands mit 80 Rettungshundestaffeln und über 2.000 aktiven Mitgliedern national und international. Der Fokus des Engagements liegt auf der Suche nach vermissten oder verschütteten Menschen sowie der weltweiten humanitären Hilfe im Katastrophenfall.

**BRH Bundesverband
Rettungshunde e.V.**

Geschäftsstelle
Lindhagenweg 20
D-46569 Hünxe
Telefon
+49.2858.3898580
Telefax
+49.2858.3898582

Pressesprecherin
Gerlinde Neubauer
T +49.175.5962310

medien@bundesverband-
rettungshunde.de

**www.bundesverband-
rettungshunde.de**

Der Verein ist als
gemeinnützig und
besonders
förderungswürdig
anerkannt.

Vereinsitz
Freiburg

Registergericht
Amtsgericht Freiburg im
Breisgau
Register Nr. VR 300165

**Kostenlos - aber nicht
umsonst !**
Die Einsätze werden
kostenfrei durchgeführt.

Hunde retten Menschen.





I.S.A.R. Germany ist eine gemeinnützige Hilfsorganisation. Sie wurde 2003 in Duisburg gegründet und kommt weltweit zum Einsatz. Der Name I.S.A.R. steht für "International Search-and-Rescue". Die Organisation ist ein Zusammenschluss von Spezialisten verschiedener Hilfsorganisationen. Aufgabe ist die internationale Hilfe u.a. nach Naturkatastrophen, Unglücksfällen und bei humanitären Katastrophen.

Pressekontakt:

Gerlinde Neubauer | 0175 – 596 23 10 | medien@bundesverband-rettungshunde.de